

"Ein guter Tag für Roth"

Roth (HK) Die Vorarbeiten waren schwierig und forderten unter anderem den Abriss von drei Mehrfamilienhäusern. Doch ab jetzt soll alles ganz flott gehen auf der „Kaufland“-Baustelle in Roth. Am Freitag erfolgte der Spatenstich für das Großprojekt.



**Hoch die Spaten:
Gemeinsam mit
Bürgermeister Ralph
Edelhäuser (2.v.r.) und
Stadtbaumeisterin
Lydia Kartmann greifen
auch Elmar Nothhelfer
vom Investor,
Kaufland-Regionalleiter
André Geinitz und
Matthias Wilhelm vom
Generalunternehmer
zum Werkzeug - Foto:
Schmitt**

Der symbolische Spatenstich war als Signal an die Öffentlichkeit gedacht. „Jetzt geht's los“, wollten die Beteiligten damit sagen, wie Elmar Nothhelfer vom Investor Activ-Group erklärte. „Es geht weiter“, das wäre wohl die passendere Botschaft gewesen. Schließlich hat die Bielefelder Baufirma List bereits im September des vergangenen Jahres damit begonnen, die Häuserzeile an der Allersberger Straße abzureißen, um im Anschluss eine Baugrube auszuheben. Nun klafft an der Kreuzung zur Friedrich-Wambsganz-Straße ein Loch mit 5300 Quadratmetern Grundfläche. Die Fertigstellung des Kaufland-Gebäudes ist für Januar und die Eröffnung für März oder April 2016 geplant.

Neben Roths Bürgermeister Ralph Edelhäuser und Stadtbaumeisterin Lydia Kartmann hatten Elmar Nothhelfer, Kaufland-Regionalleiter André Geinitz und Diplomingenieur Matthias Wilhelm vom Generalunternehmer zum Spaten gegriffen. „Wir schaffen hier eine optimale Lösung für das Grundstück und die Rothmühlpassagen“, zeigte sich Nothhelfer überzeugt. Insgesamt sei der Fortgang der Baustelle wegen Absicherungsarbeiten langwieriger als geplant gewesen, fügte er hinzu.

Zum einen sei die Baugrube mit bis zu elf Meter hohen Verschalungen stabilisiert worden. Zum anderen habe man Leitungen aufwendig freilegen und sichern müssen.

Nothhelfer dankte den Verantwortlichen der Stadt Roth und des Landratsamts für die stets verlässliche und kompetente Zusammenarbeit. Der Bau werde über eine Verkaufsfläche von 3300 Quadratmetern verfügen, die auf der unteren Ebene errichtet werde. Dadurch werde das Erdgeschoss der Rothmühlpassagen in den Neubau von Kaufland verlängert. Die Parkflächen seien künftig in den beiden Etagen des Parkdecks angeordnet.

„Das ist ein guter Tag für Roth.“ Mit diesen Worten beschrieb Bürgermeister Ralph Edelhäuser die Gefühlslage bei der Stadtverwaltung. Er bezeichnete die Erhöhung der Innenstadtfrequenz als eines der erklärten Ziele der Stadt, das mit der Ansiedlung von Kaufland an dieser exponierten Stelle verbunden sei. Bis der Neubau rechtlich in trockenen Tüchern war, bedurfte es einer Änderung des Bebauungsplans und der Überzeugung des Stadtrats. „Seine Mitglieder schätzten die Chancen schließlich höher ein als die Risiken“, sagte Edelhäuser und richtete einen Dank an Stadtbaumeisterin Lydia Kartmann und ihre Mitarbeiter. „Hier ist kein architektonisches Highlight zu erwarten, aber das Baureferat hat das Beste rausgeholt, was machbar war“, so Edelhäuser.

Zugleich dankte er den Nachbarn, deren Häuser den Planungen zum Opfer fielen. Drei Mehrfamilienhäuser mussten abgerissen werden. Elf Mieter hatten sich eine neue Bleibe zu suchen. „Wir haben das begleitet, alle haben entsprechenden Ersatz gefunden“, sagte Nothhelfer. Für eine Familie habe man sogar den Makler bezahlt. Die Verhandlungen mit den Eigentümern der Grundstücke und Häuser seien nahezu reibungslos verlaufen. „Wir freuen uns jetzt auf diesen Neubau.“